



Deutsches Energieberater-Netzwerk e.V.

Pressemitteilung 21/2016

Offenbach, 06.10.2016

Klimaabkommen und Ölpreise – neuer Schwung für die Energiewende?

DEN: „Deutschland könnte wieder internationale Vorreiterrolle einnehmen“

Angesichts anziehender Ölpreise und der Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens durch das Europäische Parlament äußert das Deutsche Energieberater-Netzwerk DEN e.V. die Hoffnung, dass dies der Energiewende und den Bemühungen um mehr Energieeffizienz in Deutschland wieder neuen Schwung geben könnte. „Es ist eigentlich nicht einzusehen, warum diese Konstellation sich nicht positiv auswirken sollte auf die Energiepolitik und die Energiewende in all ihren Spielarten“, meint der Vorsitzende des DEN, Dipl.-Ing. Hinderk Hillebrands. „Deutschland könnte bei den erneuerbaren Energien, der Neugestaltung von Stromnetzen, bei der Elektromobilität, vor allem aber bei der sogenannten 'Wärmewende' wieder eine Vorreiterrolle in Europa einnehmen.“

Das Europäische Parlament in Straßburg hat am Dienstag mit großer Mehrheit das erste weltweit verbindliche Klimaabkommen befürwortet und damit den Weg zu einem international verbindlichen Rahmen für eine weltweite Energiewende frei gemacht. Ziel ist es, die Erhöhung der globalen Durchschnittstemperaturen auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen. Die EU will bis 2030 mindestens 40 Prozent weniger Treibhausgase ausstoßen im Vergleich zu 1990. Allerdings ist noch nicht klar, wie genau das erreicht werden soll.

„Hier müssen die einzelnen Länder jetzt schnell und entschieden Konzepte vorlegen“, sagt Hillebrands. „Dies wäre nicht nur ökologisch und ökonomisch sinnvoll, weil etwa bei der Elektromobilität Techniken entwickelt werden, für die man sich weltweit interessiert. Ein gemeinsames kraftvolles Vorgehen wäre auch ein gutes Signal für die Europäische Union selbst, die sich derzeit in einer Krise befindet.“

Deutschland könne hier positiv Zeichen setzen, sagt der Ingenieur. „Wir haben hier attraktive und umfassende Förderangebote von öffentlicher und privater Seite. Darum beneiden uns andere Länder. Diese Mittel werden aber bislang noch ungenügend genutzt. Sollten jetzt, wie man nach der von der OPEC beschlossenen Förderbegrenzung erwarten darf, die Ölpreise wieder anziehen, dann könnte auch die Wärmewende wieder neuen Schwung bekommen. Immerhin lässt sich hier schnell und effektiv Energie einsparen und Klimaschutz verwirklichen.“

Hillebrands denkt dabei nicht nur an private Bauherren und Wohngebäude: „Bei vielen Unternehmen – besonders im Mittelstand – lassen sich noch erhebliche Energiemengen einsparen durch Prozessoptimierungen. Hier können die Energieberater des DEN helfen. Wir bieten inzwischen Kompetenznetzwerke an, die jegliche Aufgaben lösen können – auch besonders anspruchsvolle und große. Das ist ganz konkreter Klimaschutz, verwirklicht vor Ort.“



Deutsches Energieberater-Netzwerk e.V.

Das Deutsche Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V. ist ein Zusammenschluss von über 700 Ingenieuren, Architekten und Technikern. Alle Mitglieder verbindet das gemeinsame Arbeitsgebiet der Beratungs- und Planungsleistungen zur effizienten Energienutzung und Einsatz von erneuerbaren Energien im Gebäudebestand, der Wohnungswirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie für Kommunen. Ihre Beratung erbringen sie neutral und unabhängig.

Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.

Geschäftsstelle Frankfurt/Offenbach

Berliner Straße 257

63067 Offenbach

info@Deutsches-Energieberaternetzwerk.de

www.Deutsches-Energieberaternetzwerk.de